

Albrecht Siebel .

Siegen, den 31. Januar 1934.
Adolf Hitlerstrasse 28.

Sehr geehrter Herr Professor !

Mit gleicher Post sende ich Ihnen ein Exemplar der hier täglich erscheinenden Siegerländer National Zeitung vom 30.1.34, in der sehr wahrscheinlich ein theologischer Mitarbeiter im zweiten Blatt unter dem Titel : " Zum 30. Januar " Ihre Person als solche und als Lehrer unseres theologischen Nachwuchses arg verkennt, ja in den " Dreck " zieht.

Es ist mir klar, dass man nicht auf alle Anwürfe antwortet. In diesem Falle erscheint es mir doch wohl als notwendig, irgend etwas auf Grund des Pressegesetzes, zu unternehmen. Bleibt so etwas unerwidert, so wirkt das gar zu sehr auf alle Diejenigen unserer jungen Theologen zurück, die Ihre Vorlesungen besucht haben und nun in unseren Gemeinden ihr Amt als Vikar oder Pfarrer ausüben.

Wenn ich auch ein ausgesprochener Gemeinschafts - Kirchenmann bin und als solcher sicherlich einige biblische Begriffe anders erfasst habe, wie sie von Ihnen vertreten werden, so kann ich doch eine solche Art und Weise, Sie zu behändeln unter keinen Umständen billigen.

Um der Sache willen hoffe ich, dass Sie eine entsprechende Antwort geben werden.

Ihr ergebener



Erster Kirchmeister der evangel.
Kirchengemeinde Siegen.